



## Brückfeldstrasse 28-34

schützenswert

K

|               |                                      |                     |
|---------------|--------------------------------------|---------------------|
| Quartier      | Länggasse-Neufeld                    | Baugruppe Brückfeld |
| Baujahr       | 1905                                 |                     |
| Architekten   | Gottfried Schneider, Architekt, Bern |                     |
| Bauherrschaft | E. Lüscher, Bern                     |                     |
| Parzellen-Nr. | 561-564                              |                     |

### Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von  
denkmalpflegerischem Interesse

### Reihenwohnhäuser von 1905

Aufwendig gebautes zweieinhalbstöckiges Reihenhaus im romantischen Stil der Jahrhundertwende. Oktogonale Türmchen flankieren die Hauptfassade an der Westseite; ein leicht vorspringendes Treppenhaus an der Nordseite und die zurückversetzte Gartenfassade von Nr. 28 lockern das an sich strenge Rechteck des Grundrisses auf. Dem massiven Mauerwerk der unteren zwei Stockwerke ist ein Kniestock in Sichtständerbauweise aufgesetzt. Das abgeknickte Mansarddach ist mit Schlepplukarnen über den Fensterachsen und zwei Quergiebeln an der Westseite besetzt. Mit den gekuppelten Rundbogenfenstern im Parterre, den über korbogigen Grundrissen angesetzten Balkonen und den auf geschnitzte Balkenköpfe gesetzte Ständerwerken sind die Giebelachsen besonders akzentuiert. Sie teilen die Hauptfassade grob in drei Abschnitte. Zum Teil gekuppelte Fenster mit einfachen Sandsteingewänden, eine mit Korbog überfangene, balkonbesetzte Nische, verschieden ausgestaltete hölzerne Eingangsvordächer, ein gotisierendes abgetrepptes Dreierfenster am Treppenhaus der Nr. 34 usw. überspielen die dem Reihenhaus innewohnenden Symmetrien. Besonders gut gelungen sind die Ecklösungen mit den Türmchen: Auf den Ecken der rechtwinklig aufeinandertreffenden Parterremauern liegen kreisrunde Balkönchen mit Kugelsegmentkonsolen. Die im ersten Stock abgeschragten Ecken leiten in die Achtecke der dreiseitig befensterten Türmchen mit geknickten Zeldächern und kugelverzieren Spitzen über.

C.S. & G.D. 1988

